



Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz in Rothenburg ob der Tauber



Rothenburg ob der Tauber und die am Goldenen Ring gelegene russische Stadt Susdal sind seit 1988 partnerschaftlich verbunden.

Beide Städte zählen damit zu den Pionieren der deutsch-russischen Städtepartnerschaften.

Durch die vielen Kontakte während dieser Jahre ist nicht nur das gegenseitige Verständnis gewachsen; viele persönliche Freundschaften sind entstanden.

Der weitere Ausbau der deutsch-russischen Städtepartnerschaften ist uns ein Anliegen. Wir freuen uns deshalb, Gastgeber der nächsten Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz sein zu dürfen, die vom 13. bis 15. April 2011 stattfindet. Wir wünschen uns, dass diese Konferenz in vielen Städten, bei Unternehmen und Privatpersonen ein breites Interesse findet.

Wir laden Sie ein: Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und lassen Sie sich vom Flair unserer weltbekannten Stadt verzaubern.

Walter Hartl, Oberbürgermeister

Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenzen

Das Deutsch-Russische Forum veranstaltet in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (Berlin) und der Internationalen Assoziation »Partnerstädte« (Moskau) Städtepartnerkonferenzen um die Akteure deutsch-russischer Städtepartnerschaften zu unterstützen und ein Netzwerk zwischen ihnen aufzubauen. Schwerpunkte dabei bilden die Themen Kultur und Politik, Fach-, Schüler- und Jugendaustausch sowie Kooperationen in Wirtschaft und Umweltschutz. Die Konferenzen finden im Zweijahresrhythmus abwechselnd in Russland und Deutschland statt, so in Jekaterinburg (2005), Hamburg (2007) und Wolgograd (2009).

Kontakt: Tel.: 030 263 907 31 · Mail: info@deutsch-russisches-forum.de

Rothenburg ob der Tauber Sinnbild für deutsche Romantik

Mit seinen 11.300 Einwohnern darf sich Rothenburg rühmen, vielleicht die bekannteste Kleinstadt Deutschlands zu sein. Millionen von Besuchern lassen sich vom Zauber dieser Stadt mit seiner märchenhaften Silhouette, geprägt durch über 40 Türme und der romantischen, mittelalterlichen Architektur, jedes Jahr gefangen nehmen. Die Altstadt ist von einer größtenteils begehbaren Stadtmauer umschlossen.

Im Mittelalter zählte Rothenburg zu den mächtigsten freien Reichsstädten Deutschlands. Über die Jahrhunderte hinweg ist es gelungen, diese einmalige historische Kulisse zu erhalten.

Heute steht Rothenburg weltweit als Sinnbild für eine romantische Stadt. Zu verdanken ist dies bedeutenden Künstlern, Dichtern und Malern, die schon vor über 100 Jahren von dem Flair der mittelalterlichen Mauern und Türme, der prächtigen Renaissance-Fassaden und der biedermeierlich heilen und intimen Winkel fasziniert waren. Zu ihnen zählte auch Wassily Kandinsky. Auch als „Fränkisches Jerusalem“ wurde die hoch über dem Taubertal gelegene Stadt schon vor 400 Jahren besungen. Heute ist Rothenburg ob der Tauber ein bedeutendes touristisches Ziel mit ca. 420.000 Übernachtungen und ca. 2,5 Millionen Tagesbesuchern pro Jahr. Rund 50 % der Gäste stammen aus dem Ausland. Daneben ist Rothenburg ein bedeutendes Wirtschaftszentrum der Region.

